



GEMEINDE **VOLKEN**

Gemeinde-Mitteilungen

Ausgabe Nr. 1 / 2010

(Januar bis Juni 2010)

Inhalt

A. Vorwort	3
B. Behörden Amtsdauer 2010 – 2014	4
1. Gemeinderat	4
2. Schulpflege	4
3. Rechnungsprüfungskommission.....	5
4. Kulturkommission	5
5. Wahlbüro	5
6. Abordnungen und Delegationen	6
7. Funktionäre	6
C. Dank an zurückgetretene Behördenmitglieder	7
D. Der Gemeinderat berichtet	7
1. Feuerwehr (Zuständig: Kurt Erb).....	7
2. Finanzen und Präsidiales (Zuständig: Martin Keller)	7
3. Forst und Landwirtschaft (Zuständig: Dr. Ferdi Hodel)	8
4. Gesundheit und Soziales (Zuständig: Susanne Schmidheiny)	9
5. Hochbau (Zuständig: Kurt Erb).....	9
6. Liegenschaften (Zuständig: Kurt Erb).....	9
7. Sicherheit (Zuständig: Dr. Ferdi Hodel)	10
8. Tiefbau und Werke (Zuständig: Max Keller)	10
E. Aus der Verwaltung	11
1. Yvonne Leu stellt sich vor	11
2. Abschied von Regula Schuler.....	12
3. Neue Öffnungszeiten	12
4. Einwohnerkontrolle.....	12
F. Weitere Informationen	12
1. Bibliothek	12
2. Primarschulen im Flaachtal	13
3. Spitexverein Flaachtal	14
G. Anlässe	14
1. 1. August-Feier 2010 auf dem „Ebnet“	14
2. Termine 2011	14
3. Adventsfenster 2009	15
4. Frühjahrs-Apéro vom 18. April 2010	15
5. Seniorenausflug vom 17. Juni 2010 nach Le Roselet JU	16
6. Der Militärschützenverein am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau	17
H. In letzter Minute	17

A. Vorwort

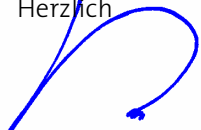
Liebe Volkemerinnen und Volkemer

Am 22. März 2010 hat der neu gewählte Gemeinderat seine Tätigkeit offiziell aufgenommen und sich für die Amtsdauer 2010 – 2014 konstituiert. Anlässlich des Kennenlern-Apéros vom 18. April 2010 hatten Sie Gelegenheit, die Mitglieder des Gemeinderates etwas besser kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Volkemerinnen und Volkemer sind der Einladung gefolgt, haben gemütliche Stunden verbracht und interessante Gespräche geführt. Ich hoffe, Ihnen hat dieser Anlass genau so gut gefallen wie dem Gemeinderat.

In den vergangenen drei Monaten hat sich die Behörde in die neuen Aufgaben eingearbeitet und erste Beschlüsse gefasst. Darüber - aber auch über die Tätigkeit unserer Vorgänger - wollen wir Sie mit den Gemeinde-Mitteilungen 1 / 2010 informieren. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen. Für Fragen erreichen Sie uns per Mail oder Telefon (Telefonnummern und Mailadressen auf Seite 4).

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Sommertage.

Herzlich



Martin Keller
Gemeindepräsident

Damit die Gemeinde-Mitteilungen lesenswert und interessant sind, freuen wir uns über Beiträge und Artikel aus der Bevölkerung. Haben Sie etwas Spannendes oder Besonderes erlebt? Hat Ihr Verein eine Reise unternommen oder an einem Wettkampf teilgenommen? Teilen Sie es uns mit. Vielen Dank!

B. Behörden Amtsdauer 2010 – 2014

1. Gemeinderat

Ressort / Aufgabe	Zuständig	Kontakt
Präsidium EDV Finanzen Kultur	Martin Keller (Stv. Ferdi Hodel)	Mühlestr. 9, 8459 Volken Tel. 079 617 56 26 martin.keller@volken.ch
Forst Landwirtschaft Polizei Umwelt (1. Vizepräsident)	Dr. Ferdi Hodel (Stv. Max Keller)	Breitenstr. 9, 8459 Volken Tel. 079 454 63 89 ferdi.hodel@volken.ch
Tiefbau Wasserversorgung (2. Vizepräsident)	Max Keller (Stv. Kurt Erb)	Glemettenstr. 14, 8459 Volken Tel. 052 318 16 37
Gesundheit Soziales Vormundschaft	Susanne Schmidheiny (Stv. Martin Keller)	Breitenstr. 50, 8459 Volken Tel. 079 365 01 73 s.schmidheiny@volken.ch
Hochbau Liegenschaften Feuerwehr	Kurt Erb (Stv. Susanne Schmidheiny)	Irchelstr. 8, 8459 Volken Tel. 052 318 19 92 kurt.erb@volken.ch

2. Schulpflege

Ressort / Aufgabe	Zuständig	Kontakt
Präsidium	Andrea Staub	Glemettenstr. 39, 8459 Volken Tel. 052 318 25 15
	Claudia Erb	Salenwegstr. 7, 8459 Volken Tel. 052 318 10 23
	Stefan Erb	Glemettenstr. 23, 8459 Volken Tel. 052 318 10 42
	Walter Schürch	Breitenstr. 20, 8459 Volken Tel. 052 232 12 36
	Ruth Weber	Hinderhüserenstr. 17, 8459 Volken Tel. 052 318 22 27

Die Schulpflege konstituiert sich nach den Sommerferien.

3. Rechnungsprüfungskommission

Ressort / Aufgabe	Zuständig	Kontakt
Präsident KVG-Revision	Walter Zaugg	Glemettenstr. 45, 8459 Volken Tel. 052 301 36 68
KVG-Revision Kulturkommission	Esther Siegentaler	Flaachtalstr. 40, 8459 Volken Tel. 052 318 16 00
Aktuarin	Barbara Widmer	Glemettenstr. 41, 8459 Volken Tel. 052 318 24 31
Vize-Präsident	Adrian Erb	Salenwegstr. 7, 8459 Volken Tel. 052 318 10 23
	Sämi Hädrich	Irchelstr. 11, 8459 Volken Tel. 052 301 34 43

4. Kulturkommission

Ressort / Aufgabe	Zuständig	Kontakt
Präsidium / Vertreter Gemeinderat	Martin Keller	Mühlestr. 9, 8459 Volken Tel. 079 617 56 26
Vertreterin Frauenchor	Maya Blapp	Glemettenstr. 16, 8459 Volken Tel. 052 318 11 34
Vertreter Militärschützenverein	Hans Rudolf Saller	Flaachtalstr. 39, 8459 Volken Tel. 052 318 19 90
Vertreterin Schulpflege	Claudia Erb	Salenwegstr. 7, 8459 Volken Tel. 052 318 10 23
Vertreterin RPK	Esther Siegenthaler	Flaachtalstr. 40, 8459 Volken Tel. 052 318 16 00

5. Wahlbüro

Mitglied	Adresse
Maya Blapp	Glemettenstr. 16, 8459 Volken
Marlies Müller	Flaachtalstr. 14, 8459 Volken
Hans Rudolf Saller	Flaachtalstr. 39, 8459 Volken
Fritz Schuler	Glemettenstr. 17, 8459 Volken
Irene Wegmann	Flaachtalstr. 36, 8459 Volken

6. Abordnungen und Delegationen

Organisation	Delegierte/r
Alters- und Pflegeheim Flaachtal	Susanne Schmidheiny, Breitenstr. 50, 8459 Volken
Feuerwehr Flaachtal	Kurt Erb, Irchelstr. 8, 8459 Volken
Friedhofkommission Flaach-Volken	Susanne Schmidheiny, Breitenstr. 50, 8459 Volken
Gemeindepräsidenten-Treffen Flaachtal	Martin Keller, Mühlestr. 9, 8459 Volken
Gemeindepräsidentenverband Bezirk Andelfingen	Martin Keller, Mühlestr. 9, 8459 Volken
Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich	Martin Keller, Mühlestr. 9, 8459 Volken
Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen	Max Keller, Glemettenstr. 14, 8459 Volken
Jugendkommission Flaachtal	Susanne Schmidheiny, Breitenstr. 50, 8459 Volken
Kehrichtorganisation Wyland	Dr. Ferdi Hodel, Breitenstr. 9, 8459 Volken
Kläranlagenverband Flaachtal	Max Keller, Glemettenstr. 14, 8459 Volken
Polizeivorständekonferenz Bezirk Andelfingen	Dr. Ferdi Hodel, Breitenstr. 9, 8459 Volken
Regionale Verkehrskonferenz	Max Keller, Glemettenstr. 14, 8459 Volken
Sicherheitszweckverband Weinland	Kurt Erb, Irchelstr. 8, 8459 Volken
Sozialverband Bezirk Andelfingen	Susanne Schmidheiny, Breitenstr. 50, 8459 Volken
Spitex-Verein Flaachtal	Susanne Schmidheiny, Breitenstr. 50, 8459 Volken
Unterhaltsgenossenschaft Volken	Dr. Ferdi Hodel, Breitenstr. 9, 8459 Volken
Zürcher Planungsgruppe Weinland	Kurt Erb, Irchelstr. 8, 8459 Volken Eduard Schärer, Mühlestr. 3, 8459 Volken
Zürcher Wanderwege	Max Keller, Glemettenstr. 14, 8459 Volken

7. Funktionäre

Funktion	Zuständig
Feuerschauer und Tankkontrolleur	Xavier Fazan, Strehlgasse 10, 8416 Flaach Tel. 052 301 36 10
Förster	Beat Gisler, Im Langen, 8416 Flaach Tel. 052 318 11 06
Gemeindearbeiter	Fredy Saller, Glemettenstr. 43, 8459 Volken Tel. 052 318 13 81 info@greenteam-volken.ch

Funktion	Zuständig
Lebensmittelkontrolle	Katia Ziegler, Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur, Postfach 57, 8402 Winterthur Tel. 052 267 52 85 Fax 052 267 63 22 katia.ziegler@win.ch
Ortsquartiermeister	Hermann Keller, Rütihof 224, 8459 Volken Tel. 052 318 13 01

C. Dank an zurückgetretene Behördenmitglieder

Auf das Ende der Amtsperiode 2006 – 2010 sind folgende Behördenmitglieder zurückgetreten:

Gemeinderat	Martin Erb (Präsident) Daniel Widmer Elsbeth Ritzmann Andreas Brack	16 Amtsjahre (7 Jahre) 10 Amtsjahre 7 Amtsjahre 4 Amtsjahre
Rechnungsprüfungs-kommission	Fritz Schuler (Präsident)	16 Amtsjahre (4 Jahre)
Schulpflege	Ursula Schuler	8 Amtsjahre
Wahlbüro	Karin Keller	1 Amtsjahr

Der Gemeinderat dankt den Zurückgetretenen für ihren langjährigen, engagierten Einsatz zugunsten der Gemeinde Volken.

D. Der Gemeinderat berichtet

1. Feuerwehr (Zuständig: Kurt Erb)

- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 der Feuerwehr Flaachtal genehmigt. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 224'209.66 und einem Ertrag von Fr. 2'124.35 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 222'085.31 ab. Volken hat sich daran mit 7.97 % oder Fr. 17'639.65 zu beteiligen. Investitionen wurden keine getätigt.

2. Finanzen und Präsidiales (Zuständig: Martin Keller)

- Aufgrund des mutmasslichen Finanzbedarfs hat der Gemeinderat anfangs 2010 bei der Postfinance zwei Festdarlehen über Fr. 400'000.-- (Laufzeit: 4 Jahre) bzw. Fr. 200'000.-- (Laufzeit: 8 Jahre) aufgenommen.
- Dem OK „Gewerbeschau Flaachtal“ wurde im Januar 2010 ein Beitrag von Fr. 500.-- überwiesen. Auf eine Defizitgarantie wurde verzichtet.
- Für die Erdbebenopfer in Haiti überwies die Gemeinde der Glückskette im Januar 2010 einen Franken pro Einwohner/in (total Fr. 309.--).

- Anfangs Februar 2010 sprach sich der Gemeinderat für einen Beitritt zum Verein „Pro Weinland“ aus. Er bewilligte dafür ausserhalb des Voranschlages einen jährlich wiederkehrenden Kredit von maximal Fr. 1'000.--.
- Der Gemeinderat stimmte im März 2010 dem Ersatz des Fotokopierers in der Gemeindeverwaltung zu. Das neue Gerät verfügt über eine Farbfunktion und kann gleichzeitig als Drucker und Scanner verwendet werden. Das Gerät wurde für 60 Monate gemietet. Die Kosten für Miete und Service belaufen sich für die gesamte Vertragsdauer auf Fr. 13'200.-- (inkl. MwSt.).
- Als eine seiner ersten Amtshandlungen musste sich der neue Gemeinderat mit der Neubesetzung der Stelle des Gemeindeschreibers bzw. der Gemeindeschreiberin befassen. Dabei entschied er, auf externe Unterstützung zu verzichten und die Stelle in „Eigenregie“ zu besetzen. Dadurch konnten rund Fr. 8'500.-- (inkl. MwSt.) eingespart werden.
- Für eine neue Homepage bewilligte der Gemeinderat Ende März 2010 einen Kredit von Fr. 1'300.-- (inkl. MwSt.). Die jährlichen Kosten betragen rund Fr. 300.-- (inkl. MwSt.).
- Zur Überbrückung der vakanten Gemeindeschreiber-Stelle hat der Gemeinderat einen Nettokredit von maximal Fr. 5'000.-- (inkl. MwSt.) bewilligt. Mit dem Springereinsatz wurde die Bühler Public aus Hinwil beauftragt.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, das Geräteturnen (GETU) Flaachtal auch in den nächsten vier Jahren mit jeweils Fr. 200.-- pro Jahr zu unterstützen. Damit würdigt die Behörde das grosse Engagement des GETU im Bereich der Jugendarbeit.
- Am 7. April 2010 hat die Vontobel Gemeindetreuhand GmbH, Neftenbach im Auftrag des Gemeinderates bei der Gemeindeverwaltung eine Revision der Bilanzen der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde (Bestandesprüfung) durchgeführt. Die Prüfung gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht zuhanden des Bezirksrates genehmigt.
- Im April 2010 führte das Kantonale Steueramt, Stabsbereich Qualitätssicherung, beim Steueramt Volken eine Inspektion betreffend Einschätzungsqualität durch. In der Schlussbeurteilung bewertet das Kantonale Steueramt die Gesamtleistung von Steuersekretärin Brigitte Meier mit „sehr gut“. Der Bericht wurde durch den Gemeinderat ohne Bemerkungen abgenommen.
- Am 25. Mai 2010 führte die Rechnungsprüfungskommission Volken eine Kontrolle der Abrechnungen über die Prämienübernahmen im Sozialbereich und Prämienverbilligungen an Personen, die Zusatzleistungen zur AHV/IV beziehen, durch. Die Kontrolle gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht genehmigt.
- In seiner Vernehmlassung zum Entwurf des kantonalen Integrationsgesetzes stellte der Gemeinderat zuhanden des Kantonsrates fest, dass Fördermassnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten primär Aufgaben des Kantons sind. Deshalb verlangt er, dass die Mitwirkungspflicht der Gemeinden auf ein Minimum beschränkt wird (z.Bsp. Abgabe von Informationsmaterial bei der Anmeldung, Weiterleiten von Personendaten) und die (direkten und indirekten) Folgekosten vom Kanton übernommen werden. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden lehnt der Gemeinderat entschieden ab.

3. Forst und Landwirtschaft (Zuständig: Dr. Ferdi Hodel)

- Der Gemeinderat genehmigte die durch Paul Wegmann-Fehr erstellte Abrechnung über die Holzhauerei- und Pflegearbeiten im Gemeindewald. Insgesamt sind Kosten von Fr. 8'471.60 (inkl. MwSt.) entstanden. Im Voranschlag 2010 wurden für diese Arbeiten Fr. 12'000.-- eingestellt.
- Der Gemeinderat hat das gemeindeeigene Pachtland neu vergeben. In zwei Fällen haben die heutigen Pächter auf einen neuen Vertrag verzichtet. Alle übrigen Parzellen werden den bisherigen Bewirtschaftern für weitere drei Jahre verpachtet. Um die frei gewordene Parzelle Nr. 12 hat sich nur Samuel Blapp beworben. Er hat den Zuschlag erhalten. Für die Parzelle Nr. 15 (Kat.-Nr. 439, Lozenbach) konnte noch kein Pächter gefunden werden.

4. Gesundheit und Soziales (Zuständig: Susanne Schmidheiny)

- Der Gemeinderat hat zur Neuordnung der Pflegefinanzierung im Sinne des Vorschlages des Gemeindepräsidentenverbandes des Bezirks Andelfingen Stellung genommen.
- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 des Alters- und Pflegeheimes Flaachtal genehmigt. Sie weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 3'539'626.-- und einem Ertrag von Fr. 3'489'880.45 einen Aufwandüberschuss von Fr. 49'745.55 aus. Der Anteil der Gemeinde Volken beträgt Fr. 2'352.95. An den Nettoinvestitionen von Fr. 43'707.40 hat sich Volken mit Fr. 2'352.90 zu beteiligen.
- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 des Friedhofzweckverbands Flaach-Volken genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 41'203.60 Aufwand und Fr. 940.-- Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'263.60 ab. Der Anteil der Gemeinde Volken beträgt Fr. 8'094.65. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 28'479.60. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 24'734.80 aus. Es besteht kein Eigenkapital.
- Die Jahresrechnung 2009 des Spitex-Vereins Flaachtal hat bei einem Aufwand von Fr. 630'486.07 und einem Ertrag von Fr. 578'290.95 mit einem Defizit von Fr. 52'195.12 abgeschlossen. Investitionen wurden keine getätigt. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 mit einem Kostenanteil für die Gemeinde Volken von Fr. 3'171.12 (6,07%) genehmigt.
- Der Spitex-Verein Flaachtal rechnet für 2011 in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 667'500.-- und einem Ertrag von Fr. 568'000.-- mit einem Defizit zu Lasten der Vertragsgemeinden von Fr. 99'500.--. Gemäss Kostenverteiler beträgt der voraussichtliche Anteil der Gemeinde Volken Fr. 6'045.25. Investitionen werden keine getätigt.
- Der Pikettdienst frei praktizierender Hebammen wird durch die Krankenpflegegrundversicherung nicht gedeckt. Viele Städte und Gemeinden entschädigen daher frei praktizierende Hebammen auf Gesuch hin mit einer einmaligen Pikettentschädigung von Fr. 200.-- für Hausgeburten (inkl. Geburt in einem Geburtshaus) und Fr. 115.-- für die Wochenbettbetreuung während der ersten drei Tage nach der Geburt. Der Gemeinderat hat entschieden, diese Regelung zu übernehmen.

5. Hochbau (Zuständig: Kurt Erb)

- Marlies Müller, Flaachtalstr. 14, wurde anfangs Februar 2010 die Baubewilligung für den Umbau des Einfamilienhauses an der Flaachtalstrasse 8 erteilt.
- Martha Keller-Jenelten, Im Ribli 232, erhielt im April 2010 die Baubewilligung für den Neubau von zwei Folientunnels.
- Am 8. März 2010 setzte der Gemeinderat den Quartierplan „Ankacker“ fest. Gegen diesen Beschluss wurde kein Rechtsmittel ergriffen. Die Unterlagen werden demnächst der Baudirektion zur Genehmigung eingereicht.
- Der Gemeinderat hat Hochbauvorstand Kurt Erb die Kompetenz erteilt, in Zukunft in eigener Kompetenz Verfügungen über bauliche Schlussabnahmen zu erlassen.

6. Liegenschaften (Zuständig: Kurt Erb)

- Für den Ersatz von drei Fenstern in der Gemeindeverwaltung bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 8'610.40 (inkl. MwSt.). Mit der Lieferung und Montage der Fenster wurde die Ernst Erb AG, Volken beauftragt.
- Der Umbau von zwei Küchen im Alten Schulhaus wurde mit Kosten von Fr. 37'079.80 (inkl. MwSt.) abgerechnet. Der bereits 2009 bewilligte Kredit von Fr. 40'000.-- wurde damit um gut Fr. 3'000.-- unterschritten.

- Im Zusammenhang mit der Wasserleitungssanierung in der Flaachtalstrasse haben die EKZ die Freileitung aufgehoben und diese im Boden verlegt. Damit das Alte Feuerwehrlokal weiterhin am Stromnetz angeschlossen bleibt, musste der Anschluss angepasst werden. Dafür bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 3'550.80 (inkl. MwSt.).
- Ebenfalls im Zusammenhang mit der Wasserleitungssanierung in der Flaachtalstrasse bewilligte der Gemeinderat für den Ersatz der Wasserleitung beim Alten Schulhaus (Flaachtalstrasse bis zum Hausanschluss) einen Kredit von Fr. 15'000.-- (inkl. MwSt.). Für den Ersatz der Hauszuleitungen beim Alten Schulhaus und beim Gemeindehaus gab die Behörde Fr. 5'000.-- bzw. Fr. 8'500.-- (inkl. MwSt.) frei.
- Bereits seit längerer Zeit ist der Warenlift im Volg-Laden defekt. Der Gemeinderat hat für die Reparatur einen Kredit von zirka Fr. 6'000.-- (inkl. MwSt.) bewilligt. Auf Anfrage hat sich die Landi Dorf-Volken bereit erklärt, einen Drittel der Kosten, maximal jedoch Fr. 2'500.-- zu übernehmen. Die Reparatur wird ausgeführt, sobald die Ersatzteile geliefert werden können.
- Die freie Wohnung im Alten Schulhaus konnte per 1. Mai 2010 vermietet werden. Das Hans-Keller-Haus ist seit 1. Juli wieder bewohnt.

7. Sicherheit (Zuständig: Dr. Ferdi Hodel)

- Dem OK „Rock im Tal“ wurde unter Auflagen die Bewilligung zur Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden Openairs erteilt.
- Dem OK „Irchel-Bike-Trophy“ wurde die Durchfahrbewilligung erteilt. Der Anlass findet am 10. und 11. Juli 2010 statt. Es muss vorübergehend mit Verkehrseinschränkungen gerechnet werden.
- Ulrich Ritzmann wurde die Bewilligung zur Durchführung einer privaten Geburtstagsfeier auf dem Turnplatz „Ebnet“ erteilt. Der Anlass findet am 7. August 2010 statt. Die Bewilligung war nötig, weil die Veranstaltung im Freien stattfindet und eine Live-Musik spielt.

8. Tiefbau und Werke (Zuständig: Max Keller)

- Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen plant in den nächsten Jahren folgende Ausbauten im Gesamtbetrag von rund 6,564 Mio. Franken (inkl. MwSt.):

- Anpassungen Grundwasserpumpwerk Schmugglerweg	Fr.	440'000.--
- Stufenpumpwerk Mühleberg	Fr.	600'000.--
- Reservoiranlage Mühleberg I Andelfingen	Fr.	590'000.--
- Reservoiranlage Mühleberg II Gruppe	Fr.	820'000.--
- Reservoiranlage Mühleberg III Kleinandelfingen	Fr.	770'000.--
- Transportleitung Thurdüker bis Stufenpumpwerk Mühleberg	Fr.	1'184'000.--
- Transportleitung Stufenpumpwerk Mühleberg bis Schacht Isenberg	Fr.	1'265'000.--
- Anpassungen im Messschacht Isenberg	Fr.	145'000.--
- Ersatz Brunnenleitung Abschnitt alter Zoll (Teil Andelfingen)	Fr.	26'000.--
- Ersatz Brunnenleitung Abschnitt alter Zoll (Teil Kleinandelfingen)	Fr.	38'000.--
- Ersatzmassnahmen Aufgabe Leitung Bischoff	Fr.	100'000.--
- Ergänzung Mischabwasserkanalisation	Fr.	<u>122'000.--</u>
Total Baukosten netto (exkl. MwSt.)	Fr.	6'100'000.--
7,6 % MwSt.	Fr.	<u>463'600.--</u>
Total Baukosten (inkl. MwSt.)	Fr.	<u>6'563'600.--</u>

Der Kostenanteil der Gemeinde Volken beträgt rund Fr. 106'000.-- (inkl. MwSt.). Die Kosten werden in den Voranschlag 2011 und den Finanzplan aufgenommen. Über das Geschäft werden die Stimmberechtigten der Zweckverbandsgemeinden im September 2010 an der Urne entscheiden.

- Die Jahresrechnung 2009 der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 135'132.45 und einem Ertrag von Fr. 3'205.25 einen Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 131'927.20 aus. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 152'516.60. Volken hat sich an der Laufenden Rechnung mit Fr. 1'972.70 (Budget: Fr. 1'841.--) und an der Investitionsrechnung mit Fr. 3'465.20 (Budget: Fr. 2'726.--) zu beteiligen. Die Jahresrechnung 2009 wurde genehmigt
- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 des Kläranlageverbandes Flaachtal genehmigt. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 249'543.55 und einem Ertrag von Fr. 1'543.02 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 248'000.53 ab. Der Anteil der Gemeinde Volken beträgt Fr. 20'894.25 (7,83 %). Investitionen wurden keine getätigt.
- Der Voranschlag 2010 des Kläranlageverbandes Flaachtal rechnet bei einem Aufwand von Fr. 295'900.-- und einem Ertrag von Fr. 1'200.-- mit einem Defizit von Fr. 294'700.--. Die Gemeinde Volken hat sich am Aufwandüberschuss mit 7,83 % oder Fr. 23'075.-- zu beteiligen. Der Gemeinderat hat dem Voranschlag 2010 zugestimmt.
- Nach einer Ausschreibung im Einladungsverfahren wurden die Arbeiten für die Sanierung der Wasserleitung in der Flaachtalstrasse wie folgt vergeben:

- Tiefbauarbeiten:	Brandenberger Bau AG, Flaach	Fr. 214'001.-- (inkl. MwSt.)
- Rohrleitungen:	Filter AG, Henggart	Fr. 132'246.10 (inkl. MwSt.)
- Auf Antrag des Gemeinderates hat sich das Tiefbauamt bereit erklärt, die Kosten für den Winterdienst auf dem Radweg zwischen Dorf und Volken zu übernehmen. Bislang wurden diese Kosten von der Gemeinde Volken allein getragen. Die neue Regelung gilt rückwirkend ab Winter 2009/2010.

E. Aus der Verwaltung

1. Yvonne Leu stellt sich vor



Grüezi miteinander

Ich freue mich sehr, ab dem 1. Juli 2010 als Gemeindeschreiberin von Volken tätig zu sein. Die interessante und spannende Arbeit als Gemeindeschreiberin in einer kleinen Gemeindeverwaltung ist für mich etwas Besonderes. Vor allem auch, dass ich aus den zahlreichen Bewerbungen bevorzugt wurde. Hervorheben möchte ich, dass mein neuer Arbeitsort im wunderbaren Weinland liegt. Zusammen mit meinem Partner wohne ich in Rudolfingen, ebenfalls ein kleines schmuckes Weinland-Dorf. Dort bewirtschaften wir in der Freizeit 15 Aren Reben und einen grösseren Baumgarten. Für mich haben die Dörfer Volken und Rudolfingen sehr viele Ähnlichkeiten.

Zurzeit, das heisst noch bis Sommer 2011, besuche ich die Ausbildung zur Gemeindeschreiberin am Institut für Verwaltungsmanagement (IVM) in Winterthur. Anfangs Juli 2010 schliesse ich bereits den Kantonalen Fachausweis „Öffentliches Sozialwesen“ ab. Bis zu Beginn meiner Arbeit als Gemeindeschreiberin war ich als Sozialsekretärin in einer Zürichsee-Gemeinde tätig.

Wenn es die Zeit zulässt, streife ich mit dem Pferd meines Bruders durch Wald und Feld oder helfe meinem Partner im Rebbau.

Auf ein Kennenlernen der Bevölkerung von Volken freue ich mich sehr. Für Fragen, Wünsche und Anregungen sind wir auf der Gemeindeverwaltung jederzeit für alle da. Kommen Sie einfach vorbei.

Yvonne Leu

2. Abschied von Regula Schuler

Während über 14 Jahren war Regula Schuler als Aushilfe in der Gemeindeverwaltung tätig. In dieser Zeit war sie für die Einwohnerkontrolle, die Gebührenfakturierung (Abwasser, Kehricht und Wasser), die Hundeverabgabung und das Zusammenstellen der Abstimmungsunterlagen verantwortlich. Daneben half sie als „guter Geist“ immer dort aus, wo gerade Not am Mann bzw. an der Frau war. Regula Schuler hat ihre Anstellung auf Ende Mai 2010 gekündigt. Damit die neue Gemeindeschreiberin gut eingearbeitet werden kann, wird sie aber noch etwas länger für die Gemeinde tätig sein.

Der Gemeinderat dankt Regula Schuler für ihren langjährigen Einsatz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

3. Neue Öffnungszeiten

Ab August 2010 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

- Montag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch: 14:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Freitag: ganzer Tag geschlossen

Die Verwaltung ist nach telefonischer Vereinbarung (052 318 19 04) auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

4. Einwohnerkontrolle

Zuzüge (seit September 2009):

- Burgbacher Thomas, Flaachtalstr. 40
- Graf Jennifer und Roy mit Liya und Nathan, Hinderhüserenstr. 35
- Kägi Silvan, Pluttenpünten 7
- Leemann Angela, Flaachtalstr. 40
- Meier Carola und Hans Ulrich, Hinderhüserenstr. 21

Geburten (seit September 2009):

- Saller Fabienne, Tochter von Beatrix und Alfred Saller
- Ilg Lean, Sohn von Sara und Thomas Ilg
- Schläpfer Mael, Sohn von Tabea und Philipp Schläpfer

Wir heissen die neuen Einwohner/innen herzlich willkommen und gratulieren den stolzen Eltern!

Hinweis:

Es werden nur Daten von Personen veröffentlicht, welche damit ausdrücklich einverstanden sind.

F. Weitere Informationen

1. Bibliothek

Wegen Umbauarbeiten am Schulhaus bleibt die Bibliothek ausnahmsweise auch während den Sommerferien geschlossen. Wir danken für das Verständnis.

Ihr Bibliothek-Team

2. Primarschulen im Flaachtal

Flaachtal setzt im Schuljahr 2010/11 die Sonderpädagogischen Massnahmen um

Flaachtal erprobte während zwölf Jahren die Integrative Förderung. Nun wird diese definitiv eingeführt. Cristina Schärer und Brigitte Sauvain von der Arbeitsgruppe begrüssen diesen Schritt. Nun werden Schüler mit Lernproblemen vermehrt in der Klasse unterrichtet. Auch Schüler mit Begabungen erfahren individuelle Unterstützung.

Im kommenden Schuljahr setzen die Primarschulen und Kindergärten von Flaachtal die Sonderpädagogischen Massnahmen um. Diesen Schritt verlangt das neue Volksschulgesetz (VSG). Im Wesentlichen geht es um die Integrative Förderung (IF) von Kindern, die besondere pädagogische Bedürfnisse bezüglich Lernen oder Verhalten verlangen. Laut VSG werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel in der Klasse gefördert.

Nach Absprache der Lehrperson und der Heilpädagogischen Lehrerin werden IF-Schüler mindestens ein Drittel der Unterrichtslektionen im Teamteaching unterrichtet. Weitere Sonderpädagogische Massnahmen sind „Deutsch als Zweitsprache“, Psychotherapie, Audiopädagogische Angebote und Begabtenförderung. Logopädie und Psychomotorik übernimmt der Zweckverband.

Die Integrative Förderung richtet sich nicht nur an leistungsschwache, sondern auch an begabte Kinder. Diese können sich gemäss ihrem Lerntempo mit speziell anspruchsvollen Aufgaben befassen. Cristina Schärer ist IF-Lehrerin als auch Leiterin der Fachgruppe und sagt: „In einer Regelklasse haben die Kinder zwei bis vier Jahre Entwicklungsunterschied. IF-Lehrerin und Klassenlehrperson versuchen nun gemeinsam, möglichst viele Bedürfnisse der Kinder abzudecken.“

Flaachtal kennt ISF-Unterricht

Mit den Sonderpädagogischen Massnahmen passiert nicht viel Neues im Flaachtal, zu dem die fünf Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach und Volken gehört. Bereits seit zwölf Jahren läuft in diesen Gemeinden der ISF-Schulversuch. Mit der definitiven Einführung des IF-Unterrichts überprüfte eine Arbeitsgruppe die Rahmenbedingungen, präzierte die Abläufe und formulierte das Konzept. Nach diesem werden die Schülerinnen und Schüler vermehrt in der Klasse gefördert. Die Präsidentin der Arbeitsgruppe, Brigitte Sauvain, meint: „Heute steht nicht mehr die Frage im Vordergrund «wollen wir ein Kind integrieren?», sondern «wie integrieren wir ein Kind?»“

In diesem IF-Modell sehen Cristina Schärer und Brigitte Sauvain einige Vorteile. IF-Lehrerinnen entlasten Klassenlehrpersonen. Die beiden Lehrpersonen können sich vermehrt einzelnen Kindern oder Gruppen von Schülern annehmen. In der gemeinsamen Vor- und Nachbereitung profitieren sie voneinander und tauschen sich über Schüler und deren Probleme aus. „Vier Augen sehen mehr als zwei“, meint Cristina Schärer. Elterngespräche von IF-Kindern führen sie in der Regel gemeinsam durch und Eltern erhalten ein umfassenderes Bild ihres Kindes. Laut Cristina Schärer gibt es auch einen sozialen Aspekt: Kinder werden integriert und nicht separiert.

Damit Kinder zu IF-Schülern werden, sprechen zuerst die Heilpädagogin und die Klassenlehrperson miteinander. In einem schulischen Standortgespräch zwischen Lehrperson, Heilpädagogin, eventuell einer weiteren Fachperson und den Eltern werden sonderpädagogische Massnahmen diskutiert. In diesem Gespräch kann die Schulleitung anwesend sein. Sie entscheidet, welche Massnahmen angebracht sind. Ob die formulierten Ziele erreicht werden, überprüfen die beiden Lehrpersonen mit dem Schüler und den Eltern halbjährlich in einem schulischen Standortgespräch.

Flaachtal teilt Stunden unter sich auf

Gemäss Berechnungen des Volksschulamtes verfügt das Flaachtal im kommenden Schuljahr für Kindergarten und Schule über 52 Wochenlektionen für den IF-Unterricht. Die Schulleitungen der Gemeinden rechnen anhand der Schülerzahlen aus, über wie viele Stunden sie vom IF-Pool verfügen können. „Der Bedarf ändert von Gemeinde zu Gemeinde“, sagt Brigitte Sauvain. Deshalb bespricht die Fachleitungsgruppe, wie die Stunden verteilt werden. Die Gemeinden zahlen die Stunden, die sie effektiv benötigt haben.

Cristina Schärer als auch Brigitte Sauvain zeigen sich auch kritisch gegenüber dem IF-Modell und meinen: „Bei der IF gibt es Grenzen, wo Schülern nicht optimal geholfen werden kann. In Fällen, wo Schülerinnen und Schüler nicht integriert werden können, müssen andere Lösungen gesucht werden.“ Dies können Sonder- oder Privatschulen sein. Diese werden aber im Flaachtal nicht geführt. Brigitte Sauvain beobachtet teils bei Eltern, dass diese von der Schule immer noch mehr Leistungen erwarten. Die Präsidentin der Arbeitsgruppe wünscht von diesen Eltern, dass sie sich Gedanken machen, wie sie selber ihre Kinder fördern können.

3. Spitexverein Flaachtal

Wir suchen für den Bereich Hauswirtschaft eine

Haushelferin

per 1.9.2010 oder nach Vereinbarung

für wenig Einsätze und Ferienvertretung.

Wenn Sie interessiert sind, danken wir Ihnen für eine kurze schriftliche Bewerbung an

SPITEXVEREIN FLAACHTAL

zuhanden Cornelia Böhm

Flaachtalstr. 5, 8458 Dorf

spitexflaachtal@bluewin.ch

Für Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Nummer 052 318 12 56 (Montag bis Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr) gerne zur Verfügung.

G. Anlässe

1. 1. August-Feier 2010 auf dem „Ebnet“

Wegen Umbauarbeiten im Schulhaus findet die diesjährige 1. August-Feier in einem Festzelt auf dem Turnplatz „Ebnet“ statt. Als Festredner konnte SVP-Kantonsrat und Fraktionspräsident Hans Frei, Watt-Regensdorf gewonnen werden. Der Anlass beginnt wie gewohnt um 19:30 Uhr mit einem Apéro für die Bevölkerung. Die Kulturkommission freut sich auf zahlreiche Besucher/innen. Die Einladung und das detaillierte Programm finden Sie auf der letzten Seite.

2. Termine 2011

Das traditionelle **Wildessen** findet am **Freitag, 28. Januar 2011** statt.

Die **Gemeindeversammlungen** finden im nächsten Jahr am

- **Freitag, 10. Juni 2011** und
- **Freitag, 9. Dezember 2011**

jeweils **um 20:00 Uhr im Gemeindesaal** statt.

Bitte reservieren Sie sich diese Termine schon heute.

3. Adventsfenster 2009

Adventsfenster

Vielen herzlichen Dank!!!

allen die tatkräftig mitgeholfen haben die wunderschöne
Vorweihnachtszeit 2009 mitzugestalten.

Es ist nie zu spät **Danke** zu sagen. Gerne erinnern wir uns an die Vorweihnachtszeit. Fast jeden Abend in einer anderen Stube, Scheune oder Garage. Gemütliche Stunden haben überwogen, neue Kontakte konnten geknüpft werden. Künstlerisch kreative Werke konnten bewundert und bestaunt werden. Jedes Fenster hatte seinen eigenen Charme. Was zuerst etwas zäh begann, wurde erneut zu einem riesigen Erfolg. Uns hat es gefreut, schlussendlich doch noch 24 Fenster präsentieren zu können.

Deshalb bleibt uns nur noch ein grosses **Danke!**

Die nächsten Adventsfenster wären im 2011, ich hoffe wir schaffen es wieder. Also mich würde es riesig freuen!!!

Für die Kulturkommission Volken

Claudia Erb

4. Frühjahrs-Apéro vom 18. April 2010



Um die 100 Volkemerinnen und Volkemer sind - trotz kühlen Witterungsverhältnissen - unserer Einladung zum Frühjahrs-Apéro gefolgt. Wir haben uns über Ihr Kommen sehr gefreut und die vielen, angeregten Diskussionen und fröhliche Stimmung haben uns gezeigt, dass auch Sie es geschätzt haben, uns näher kennen zu lernen. Herzlichen Dank für das grosse Interesse! Mehr Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.volken.ch unter der Verknüpfung «Gemeinde» und «Foto-Galerie».

5. Seniorenausflug vom 17. Juni 2010 nach Le Roselet JU



Am 17. Juni führte uns die diesjährige Seniorenreise in die jurassischen Freiberge. Der Jura ist für vieles bekannt. An erster Stelle stehen die Uhren, aber auch Louis Chevrolet, der berühmte Autobauer stammt aus der Region und die Wenger Militärmesser werden in Delémont hergestellt. Und dann sind da natürlich noch die bekannten Freiberger Pferde in der Gegend von Les Breuleux – unser heutiges Ziel.

Mit Mosers neuem Prachtstück, dem doppelstöckigen Bus, starten wir um 8 Uhr morgens dem Rhein entlang Richtung Basel. Im pittoresken Laufenburg stärken wir uns beim Znünihalt bevor wir uns auf den Weg gen Westen machen. Schon bald verlassen wir die Autobahn und fahren durch wunderschöne Gegenden Richtung Freiberge. Einmal, beim Unterqueren einer alten Steinbrücke, wird mir ganz mulmig im Magen. Kommen wir mit unserem hohen Gefährt da wirklich durch? Gibt es eine alternative Route? Es ist eine Millimeter-Arbeit, aber unser Chauffeur meistert die Herausforderung brillant – und ohne Kratzer am neuen Car!

Auch das Wetter bleibt uns, trotz gegenteiliger Prognose, noch hold. Bei herrlichem Sonnenschein treffen wir um die Mittagszeit in Le Roselet ein und haben vor dem Essen noch genügend Zeit, die Pferde in der nahe gelegenen Koppel zu bewundern und den Ausblick in die Freiberge in vollen Zügen zu geniessen.

Die „Stiftung für das Pferd“ wurde 1958 vom Emmentaler Hans Schwarz ins Leben gerufen. Er schrieb bei der Gründung: „Das Pferd ist durch den Motor aus vielen Arbeitsgebieten bereits verdrängt und kämpft heute um seine Existenz. Während vieler tausend Jahren hat es dem Menschen gedient, in guten und schlechten Zeiten, und als Dank für seine treue Mitarbeit wird es nun immer mehr ausgeschaltet. Die alten Pferde werden gnadenlos dem Metzger zugeführt. Wir wollen diese beschämenden Zustände nach Möglichkeit ändern oder mildern. Wir wollen, wenn ihr uns helft, wenigstens einigen Dutzend, bald einigen hundert alten Pferden noch einige Jahre auf freier Weidebahn gönnen.“ Ein Pferdeheim wurde geschaffen wie es wohl einzig da steht in der westlichen Welt und auch heute gilt in «Le Roselet» und den beiden anderen Stiftungsheimen «Jeanbrenin» und «Maison Rouge» immer noch das Motto „Pferde helfen Menschen, Menschen helfen Pferden“.

Nach dem Mittagessen verschlechtert sich leider das Wetter. Pünktlich zur Abfahrt mit unseren Pferdewagen fallen dann auch bereits die ersten Tropfen. Wir nehmen's alle mit Humor und geniessen trotzdem die einstündige Fahrt durch das Hochmoor zum Etang de la Gruère. Die Fahrgäste von zwei der fünf Pferdewagen bleiben sogar resistent gegen Wind und Wetter – belassen die Schutzplachen auf dem Dach und spannen fröhlich die mitgebrachten Regenschirme auf! Durch den Regenschleier erahnen wir die Schönheit dieser Gegend, welche „gluschtig“ auf Mehr macht.

Gegen 20 Uhr erreichen wir gut gelaunt aber müde das Flaachtal, welches uns mit sintflutartigen Regenfällen begrüsst. Dagegen ist der Nachmittagsschauer in den Freibergen nur ein lauer Sommerregen gewesen! Unser Buschauffeur legt in Flaach und Volken vier Extrastops ein, damit auch alle Gäste einen möglichst kurzen Heimweg haben.

Ich habe meine erste Seniorenreise in vollen Zügen genossen. Nebst den Volkemer/innen, die ich schon aus meiner Jugendzeit kenne, lernte ich auch Eltern meiner ehemaligen Oberstufenschulkameraden kennen und hatte viele schöne und humorvolle Gespräche.

Impressionen zu unserem Ausflug finden Sie auf unserer Homepage (www.volken.ch). Haben Sie keinen Computer oder Internetanschluss zu Hause? Unsere Gemeindeschreiberin, Frau Yvonne Leu, zeigt Ihnen die Photos gerne am PC in der Gemeindeverwaltung.

Susanne Schmidheiny

6. Der Militärschützenverein am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau

Am Sonntag, 27. Juni besuchte unser Verein den Schiessanlass, der an der 143. Generalversammlung beschlossen wurde. Um 10:00 Uhr treffen sich 9 Vereinsmitglieder vor dem Gemeindehaus Volken. Den 10. Schützen, Kurt Steiger, treffen wir beim zentralen Parkplatz in Hunzenschwil. Der Zufall will es, dass wir gleichzeitig nebeneinander in der Parkreihe aus dem Auto steigen und uns begrüßen können. Und das bei fast 1000 Fahrzeugen!

Mit dem Gratis-Shuttlebus fahren wir nach Wohlenschwil „Mühlescheer“, eine Gemeinschaftsschiessanlage von verschiedenen Gemeinden bei Mellingen. Der 1988 erstellte Stand hat 18 Scheiben und ist nach Osten gerichtet. Der Bus - ein DURO (das heutige militärische Mannschaftstransportfahrzeug) - lässt uns an alte Zeiten erinnern. Und doch fahren die meisten zum ersten Mal in einem solchen Fahrzeug mit.

Beim Schützenhaus angekommen, richteten wir uns für das sportliche Ereignis ein – Verpflegen und Schiessen. Uns ist von 13:30 bis 19:00 Uhr die Scheibe 1 zugeteilt. Die „crème de la crème“ (Standardgewehrschützen) konnten beim Schiessen nur bedingt überzeugen und wurde von den „Hardlinern“ geschlagen. Das grelle Licht, die Wärme, der hohe Puls - alles wird berücksichtigt: „Päng!“ Folgende Schützen haben über 80 Punkte erreicht:

Keller Max	94 Punkte
Ritzmann Heinrich	93 Punkte
Kern Kurt	91 Punkte
Ritzmann Paul jun.	89 Punkte
Erb Kurt	89 Punkte
Gisler Konrad	86 Punkte
Steiger Kurt	84 Punkte

In der Vereinskonzurrenz (Kategorie 4) liegt der MSV Volken mit 88.495 Punkten im guten vorderen Drittel. Alle Resultate des Eidgenössischen Schützenfestes Aarau unter www.shoot.ch.

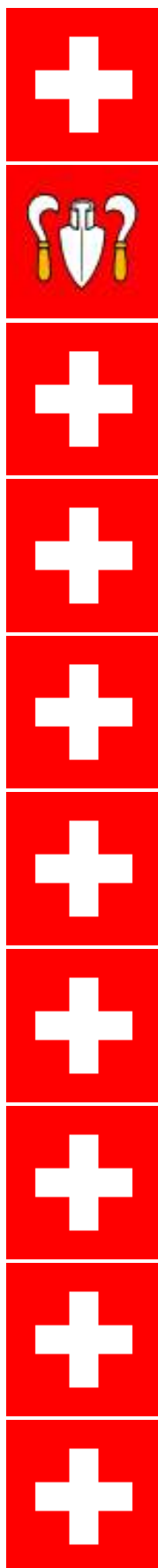
Um 18:00 Uhr fahren wir mit dem Bus zum Festzentrum, um unsere Auszeichnungen und Auszahlungen entgegenzunehmen. Das Festzentrum Rupperswil „Füllern“ besteht aus Büros für das Schiessen, einer provisorischen Schiessanlage mit 120 Scheiben, Verkaufs- und Werbeständen, einer Bar und zahlreichen Restaurants. Nach einem Bier oder ein Coupe Romanoff geht die Fahrt via Zentralparkplatz mit Bus und anschliessend mit dem Privatauto nach Volken heimwärts. Alle um eine Erfahrung reicher.

Ein grosses Lob und besten Dank der „Organisation Eidgenössisches Schützenfest 2010, Aarau“ für die gute Organisation und Durchführung dieses Schützenfestes.

Kurt Erb, Präsident MSV Volken

H. In letzter Minute

Seit dem Anschluss der Gemeinde Volken an das Netz der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen wird das Reservoir oberhalb des „Worrenberg“ nicht mehr benötigt. Personen, welche an diesem Gebäude interessiert sind, können sich bei der Gemeindeverwaltung (052 318 19 04 oder gemeinde@volken.ch) melden. Da sich das Reservoir in der Landwirtschaftszone befindet, sind die (Um-)Nutzungsmöglichkeiten jedoch eingeschränkt.



Bundesfeier 2010

Sonntag, 1. August 2010

ab 19:30 Uhr

Apéro für die Bevölkerung

im Festzelt auf dem Turnplatz „Ebnet“

anschliessend (ab 20:00 Uhr)

Bundesfeier

- Ansprache durch Kantonsrat
Hans Frei, Watt-Regensdorf

- Festbetrieb und Tanz

zirka 22:00 Uhr

1. August-Feuer

Abbrennen des Feuerwerks

Eine Delegation des **Frauenchors** führt die Festwirtschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgt **Thomas Gisler**, Dorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Kulturkommission Volken

Das Abbrennen von Feuerwerk während der Feier ist zu unterlassen.

